

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1989)
Heft: 1

Artikel: Ähnlich wie Organza
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794813>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ÄHNLICH WIE ORGANZA

J.G. NEF-NELO AG, HERISAU

Heimtextil: Stand 8.0D60D



Transparent, transparenter, am transparentesten – so lautet das deutliche Motto bei den Gardinen. Sie sollen leichter wirken und luftiger, nehmen sich mit der Transparenz eher Organza zum Vorbild als eine grobe Gitterstruktur. In diesen Trend passt, dass Weiss die vorherrschende Farbe ist. In der Dessinierung dominieren klassische Streifen, schmal, bei den Webgardinen auch überbreit, oder andere zurückhaltende geometrische Muster. Bei den Ausbrennern werden oft zusätzliche Pastellfarben eingesetzt, ein sanftes Blau, ein zartes Grün oder Rosa. Ganz generell verkaufen sich Webgardinen besser als Wirkgardinen. Auch hier kommt der Trend in Richtung Eleganz und Klassik zum Ausdruck. Zum eleganten Bild tragen die effektiv eingesetzten Glanzgarne das ihre dazu bei. Gerade bei den klassischen Streifenmustern entsteht durch das Absetzen des Streifens in einem Glanz eine ganz neuartige Wirkung. Das hochgedrehte feine Spezialpolyestergarn lässt hier Spielraum zum Variieren.